

Hüftgelenk

- Zentrum für minimal-invasive Chirurgie
- Implantation von Totalendoprothesen (Kurzschacht, Standardschacht) – immer individuell für den Patienten abgestimmt
- Anwendung von zementierten und zementfreien Implantaten
- Wechsellendoprothetik
- septische Endoprothetik

Kniegelenk

- differenzierte Planung von Teilendoprothesen über Oberflächenersatzendoprothesen bis hin zu Revisionsendoprothesen
- minimal-invasive Operationszugänge
- Implantation von Hemischlittenprothese (Oxford III), Kniescheibenlagerersatz
- komplette Wechsellendoprothetik
- septische Knieendoprothetik
- Anwendung von zementierten und zementfreien Implantaten

Weitere endoprothetische Operationen

- Schulter
- Ellenbogen
- Sprunggelenk

KONTAKT

EV. DIAKONISSENKRANKENHAUS LEIPZIG GEMEINNÜTZIGE GMBH

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig

Im Verbund von AGAPLESION

Georg-Schwarz-Straße 49
04177 Leipzig

Terminvergabe:

Tel.: 0341 444-5016



Diese Einrichtung wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



ENDOPROTHETIK- ZENTRUM MIT FAST-TRACK-CHIRURGIE

Patienteninformation

www.diako-leipzig.de



Liebe Patientin, lieber Patient, sehr geehrte Angehörige,

in einer zunehmend älter werdenden Gesellschaft leiden immer mehr Menschen unter schmerzhaften Erkrankungen der Gelenke. In Deutschland sind rund fünf Millionen Menschen von einer Arthrose betroffen – Tendenz steigend. Damit können chronische Gelenkschmerzen hierzulande getrost zu den „Volkskrankheiten“ gezählt werden.

In der Behandlung von Gelenkerkrankungen verfügt das Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig über langjährige Erfahrungen – von Knie, Hüfte und Schulter über Hand, Ellenbogen und Fuß bis hin zum Sprunggelenk. Die hier ansässige Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie kann hierbei auf das gesamte Leistungsspektrum konservativer, arthroskopischer und chirurgischer Verfahren zurückgreifen. Doch was tun, wenn das Gelenk so stark geschädigt ist, dass keine Aussicht mehr auf Besserung besteht? In diesem fortgeschrittenen Stadium könnte ein Kunstgelenk das letzte Mittel der Wahl sein, um den individuellen Leidensdruck zu lindern und wieder in ein aktiveres Leben zurückzufinden.

Das EndoProthetikZentrum am Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig bietet eine umfassende individuelle Beratung und Behandlung rund um den Gelenkersatz an. In seinen Reihen sind erfahrene Orthopäden tätig, die über eine besondere Expertise im Bereich künstlicher Hüft- und Kniegelenke sowie beim Wechsel von aufgebrauchten oder gelockerten Prothesen verfügen. Das spezialisierte Behandlungszentrum ist nach den strengen EndoCert-Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC) überprüft und zertifiziert worden.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben.
Wir sind jederzeit für Sie da!

Freundliche Grüße



Dr. med. Ulf Kilian

Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Fast-Track-Chirurgie in der Endoprothetik

Unter Fast-Track-Chirurgie verstehen wir ein relativ neues Vorgehen innerhalb der endoprothetischen Versorgung. Ziele sind die Risikominimierung, schnellere Mobilisation der Patientinnen und Patienten sowie eine kürzere Rehabilitationszeit.

Der Ablauf in unserem Zentrum:

1. Indikationssprechstunde

- Identifizierung von Risikofaktoren
- Anämie (Blutarmut) Diagnostik mittels einer Hb-Messung und eine ggf. daraus resultierende Einleitung einer entsprechenden Therapie
- individuelle Entscheidung über die geplante endoprothetische Versorgung
- Beginn der Reha-Planung in Zusammenarbeit mit unserem Sozialdienst

2. Prähabilitation

Unter Prähabilitation versteht man die Patientenschulung durch unsere Mitarbeitenden der Physiotherapie. Dies beinhaltet Training zum richtigen Umgang mit der Unterarm-Gehhilfe sowie die Aufklärung zur Physiotherapie nach der OP. Sie können mittwochs zwischen 8 und 9 Uhr in der Physiotherapie Abteilung teilnehmen.

3. OP-Vorbereitungstag

- ca. eine Woche vor dem OP-Termin erfolgt die OP-Aufklärung sowie Aufklärung des Anästhesieverfahrens

4. OP-Tag

- Am OP-Tag beginnt die stationäre Behandlung
- Es erfolgt das minimal-invasive, muskelschonende OP-Verfahren (MIS-OP), in welchem das Team der Klinik seit vielen Jahren Experte für die Methode ist
- Maßnahmen zur Verbesserung des Patienten-Blut-Management (operieren ohne Blutsperrung und Verzicht auf Drainagen)
- spezielle perioperative Schmerztherapie (Schmerzblock, standardisierte Schmerzschema)
- frühzeitige Mobilisation, ggf. schon Aufstehen am OP-Tag unter Anleitung

5. Rehabilitation

- 4-6 Tage stationäre Behandlung
- ambulante oder stationäre Rehabilitation im Anschluss



Sprechstunden

**Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Spezielle Gelenk-Sprechstunde Endoprothetik
Vor- und nachstationäre Sprechstunde**

Dienstag: 09:00 - 15:00 Uhr
1. Oberarzt Dr. med. Christoph Müller
Dienstag: 13:00 - 16:00 Uhr
Chefarzt Dr. med. Ulf Kilian

Terminvereinbarung unter

Telefon 0341 444-5016

**edia.med MVZ Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig
Praxis für Orthopädie und Unfallchirurgie**

Montag 08:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 16:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 08:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag 08:00 - 14:00 Uhr
Freitag 08:00 - 14:00 Uhr

Terminvereinbarung unter

Telefon: 0341 - 86 89 30
Fax: 0341 - 86 89 33 3